



Aufmerksam verfolgen die Kinder die Geschichte vom toten Vogel, vorgelesen von Hospizbegleiterin Christa Sieber (rechts).
 – Foto: J. Pittner

Klopfersänger sammeln 1270 Euro für guten Zweck

Haiminger Kinder spenden an Hospizverein, Kita und Schule

Haiming. Es ist seit über zehn Jahren im Niedergern guter Brauch, dass Kinder der Kita St. Stephanus und der Grundschule in den Tagen vor Weihnachten als Klopfersänger von Haus zu Haus ziehen. Sie singen Lieder und tragen Gedichte vor und erhalten dafür Süßigkeiten und meist eine Spende für einen guten Zweck. Als Dank erhalten die Hausleute ein Kerzenlicht verbunden mit guten Wünschen zum bevorstehenden Weihnachtsfest.

Es ist auch gute Tradition, dass der gesammelte Geldbetrag, diesmal kam die Rekordsummen von 1270 Euro zusammen, für einen guten

Zweck spendet wird. Der Arbeitskreis „Kinder sind ein Segen“ hat heuer entschieden, den Großteil von 700 Euro an den Hospizverein im Landkreis Altötting e.V. zu spenden, 420 Euro erhält die Kita St. Stephanus und den Rest von 150 Euro bekommt die Grundschule.

Die Spendenübergabe fand, nach einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrhaus, diesmal in der Aula der Grundschule statt. Die beiden Vertreterinnen des Hospizvereins, Einsatzleiterin Rita Hauptenbuchner und Christa Sieber nahmen die Gelegenheit wahr und stellten den Verein vor. Wichtiger Bestandteil der Hospiz-

bewegung ist der Dienst Ehrenamtlicher. Eine besondere Betreuung erfahren Kinder, die in ihren Familien mit Krankheit oder mit dem Tod eines geliebten Menschen konfrontiert sind. Mit der Geschichte eines toten Vogels und seiner „Vergrabung“, vorgelesen von Christa Sieber, wurde der Umgang mit dem Tod auf kindgerechte Weise thematisiert. Die beiden Hospizvertreterinnen bedankten sich anschließend für die Spende, die zum Teil für die Anschaffung von Kinderbüchern verwendet wird und überraschten die jungen Klopfersänger mit einer großen Schachtel voller kleiner Teddybären.

– jop